



Sinfonia
Valais/Wallis



Der **N**ussknacker

Musikalisches Märchen

Das Konzert

Der Nussknacker, 1892 komponiert, gehört zu den bekanntesten Balletten des sinfonischen Repertoires und stammt aus der Feder des russischen Komponisten Pjotr Iljitsch Tschaikowski. Mit einer farbenreichen und emotionalen Musik entführt dieses Werk in eine märchenhafte Welt, in der Kindheit, Fantasie und Tanz aufeinandertreffen.

Die Geschichte beginnt am Weihnachtsabend im Haus der jungen Clara. Unter den Geschenken befindet sich ein ungewöhnlicher Nussknacker in Gestalt eines kleinen Soldaten. In der Nacht beginnt der Traum: Das Spielzeug erwacht zum Leben, kämpft gegen den Mäusekönig und verwandelt sich schliesslich in einen Prinzen. Clara wird auf eine wundervolle Reise mitgenommen, durch das Reich der Schneeflocken bis hin zum Reich der Süssigkeiten.

Die Musik des Nussknackers eignet sich besonders gut für ein pädagogisches Konzert, da jede Szene klar charakterisiert ist. Tschaikowski setzt das Orchester als eigentlichen Erzähler ein: Die Streicher vermitteln Sanftheit und Magie, die Blechbläser sorgen für Glanz und Heroismus, während Schlagwerk und Holzbläser Tanz und Bewegung andeuten. Einer der berühmtesten Abschnitte, der Tanz der Zuckerfee, zeichnet sich durch den Einsatz von Celesta und Harfe aus – zwei Instrumente mit kristallklarem Klang, die die verzauberte Atmosphäre verstärken.

Durch dieses Werk entdeckt das Publikum, wie Musik Geschichten erzählen, Figuren zeichnen und die Fantasie auf Reisen schicken kann. Der Nussknacker ist damit ein idealer Einstieg in die sinfonische Musik und lädt Kinder wie Erwachsene dazu ein, zuzuhören, zu träumen und die Magie des Orchesters zu erleben.

Praktische Informationen

Daten

Reservierungen möglich zwischen dem 1. Dezember 2026 und dem 30. Januar 2027.

Orchesterbesetzung (23 Musikerinnen und Musiker)

Streicher:	Violinen, Violen, Violoncelli, Kontrabass
Holzbläser:	Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott
Blechbläser:	Trompete, Horn
Schlagwerk:	Pauken, Kleine Trommel

Organisatorische Angaben

Ort:	alle Regionen des Kantons Wallis
Säle:	zu vereinbaren, Turnhalle oder Aula möglich
Zielpublikum:	Zyklus 1 und Zyklus 2 (3H–8H)
Dauer:	45 Minuten
Anzahl Schüler(innen):	je nach Veranstaltungsort festzulegen.



Mitwirkende

Olivia Seigne – Erzählerin

Olivia Seigne absolvierte ihre Ausbildung am Cours Florent sowie an der Théâtre École du Passage unter der Leitung von Niels Arestrup. Seit über zwanzig Jahren verfolgt sie einen reichen und eigenständigen künstlerischen Weg an der Schnittstelle von Theater, Oper und Literatur. Parallel zu ihrer künstlerischen Ausbildung erwarb sie einen Masterabschluss in russischer Sprache, Literatur und Kultur an der Universität Genf und vertiefte damit ihren anspruchsvollen Zugang zu Texten.



Ihre Tätigkeit als Regisseurin ist von einem fruchtbaren Wechsel zwischen zeitgenössischem Theater, immersiven Formaten und Oper geprägt. Seit 2015 arbeitet sie regelmässig mit der Association Ouverture-Opéra zusammen und inszenierte unter anderem L'Orfeo von Monteverdi, La Belle Hélène von Offenbach, Die Zauberflöte von Mozart sowie Dido and Aeneas von Purcell. Dabei verbindet sie musikalische Präzision mit einer klaren, erzählerisch geprägten Theatersprache.

Als Schauspielerin und Regisseurin ist sie fest in der Kulturszene der Romandie verankert und arbeitet mit verschiedenen Schweizer Compagnien zusammen. Zudem engagiert sie sich stark im pädagogischen Bereich: Sie leitet Workshops und Kurse, konzipiert kollektive Projekte und entwickelt Aufführungen mit Laien sowie Studierenden. Diese Vermittlungsarbeit prägt eine Bühnenpraxis, die den Menschen und den künstlerischen Prozess in den Mittelpunkt stellt.

Für ihre Arbeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Kulturförderpreis des Kantons Wallis sowie dem Preis Scènes Valaisannes.

Laurent Zufferey – Dirigent

Laurent Zufferey wurde am Royal Northern College of Music ausgebildet und hat sich als vielseitiger Dirigent mit präziser und ausdrucksstarker Handschrift etabliert. 2021 wurde er von Paavo Järvi an die Akademie des Tonhalle-Orchester Zürich eingeladen, wo er beim Abschlusskonzert den Publikumspreis erhielt. In der Folge lud ihn Teodor Currentzis zur Residenz von MusicAeterna in Luzern ein (Mahler, 5. Sinfonie im KKL).

Als Assistent arbeitete er unter anderem mit der Basel Sinfonietta und dem Orchestre Philharmonique Royal de Liège und war von 2023 bis Sommer 2025 Assistent des Orchestre national de Lyon. Sein Operndebüt gab er 2022 mit *Die Zauberflöte* (Ouverture Opéra, fünf Aufführungen). 2023 dirigierte er das London Symphony Orchestra im Rahmen des Donatella Flick Conducting Competition und erhielt im selben Jahr den Kulturpreis der Stadt Sitten. Im Dezember 2023 sprang er kurzfristig für Nikolaj Szeps-Znaider beim ONL ein (Uraufführung von Bechara El-Khoury, Nielsen, 4. Sinfonie) – ein Auftritt, der von *Résonances Lyriques* gewürdigt wurde und zu einer erneuten Einladung führte.

Im März 2025 debütierte er an der Philharmonie de Paris mit dem ONL (Ravel; Uraufführung des Trompetenkonzerts von Ibrahim Maalouf mit dem Komponisten als Solisten). Im Juni 2025 folgten zwei Abonnementkonzerte (Respighi, Debussy). Sein klarer Dirigierstil, geprägt von Sinn für Erzählung und Klangfarben, umfasst sowohl das grosse Repertoire als auch zeitgenössische Werke. Als künstlerischer Leiter von Sinfonia Valais-Wallis entwickelt er Projekte, die Anspruch, Verständlichkeit und Fantasie verbinden. Er arbeitete unter anderem mit dem Orchestre National de Metz, dem Orchestre de Picardie, dem Stavanger Symphony Orchestra, der Manchester Camerata, den Augsburger Philharmonikern, der Sinfonietta de Lausanne, der Kammerphilharmonie Graubünden, dem Crans-Montana Classics Festival und dem Argovia Philharmonic zusammen.

Das Orchester

Sinfonia Valais-Wallis ist ein modulares und vielseitiges Orchester, das sich flexibel an Spielorte, Werke und Partner anpasst – vom grossen sinfonischen Apparat über kammermusikalische Formationen bis hin zu Ensembles für zeitgenössische Musik sowie szenische und visuelle Projekte. Diese Flexibilität ist sein Markenzeichen und erlaubt es, die Ambitionen jeder Programmation optimal umzusetzen.

Der Ausbau des Orchesters basiert auf nachhaltigen Partnerschaften und einem überregionalen Netzwerk. Eine ambitionierte Saison mit über zehn Konzerten, Audio- und Videoaufnahmen sowie vielfältigen Vermittlungsaktivitäten ist geplant.

Getragen von einer engagierten künstlerischen Leitung verfolgt das Orchester eine klare Vision: ein agiles und inspirierendes Instrument zu sein, das Neuschöpfungen begleitet, grosse Werke des Repertoires zum Leuchten bringt und ein vielfältiges Publikum im Wallis, in der Schweiz und darüber hinaus zusammenführt.



Ziele

Zyklus 1

- Einführung in die Konzertform und Konzertregeln
- Einführung in das Orchester
- Kennenlernen der verschiedenen Instrumentenkategorien (Streicher, Blasinstrumente)
- Wahrnehmung von Stimmungen und Klangwirkungen.

Zyklus 2

- Vertiefte Einführung in das Orchester
- 5.–6. Klasse: Kennenlernen der Instrumentenfamilien (Streichinstrumente, Holz- und Blechbläser, Schlagwerk)
- 7.–8. Klasse: Kennenlernen einzelner Instrumente
- Kennenlernen unterschiedlicher musikalischer Charaktere: Klassik, Romantik, Marsch
- Erkennen und Beschreiben klanglicher Merkmale in der Musik: unterschiedliche Charaktere, das Gleiten einer Saite nach unten, das Klappern von Kiefern
- Einführung in folkloristische Elemente innerhalb der klassischen Musik: russische, chinesische und arabische Tänze.

Aktivitäten im Unterricht

Während des Konzerts werden verschiedene Instrumente vorgestellt; kurze erklärende Musikbeispiele werden gespielt.

Ziel der Unterrichtsaktivitäten ist es nicht, den Inhalt des Konzerts vorwegzunehmen, sondern den Kindern einen ersten Zugang zu den Themen zu ermöglichen, die später aufgegriffen werden. Die Aktivitäten sind freiwillig und können je nach Klasse und Interesse der Schülerinnen und Schüler angepasst oder ergänzt werden.

Zyklus 1

1.–2. Klasse

Allgemeine Annäherung an Konzert, Orchester und Instrumentenfamilien:

- Was ist ein Konzert? Was passiert dort? Welche Regeln gibt es?
- Was ist ein Orchester?
- Kennt ihr Instrumente? Instrumente nachahmen?
- Wer ist die Dirigentin / der Dirigent? Dirigieren nachahmen?

3.–4. Klasse

Vorstellung ausgewählter Instrumente:

- Flöte
Czardas, Vittorio Monti, Finale der Sendung *Prodiges*
<https://www.youtube.com/watch?v=GZT226c6Ve0>
- Klarinette
Klarinettenkonzert, Wolfgang Amadeus Mozart, Finale der Sendung *Prodiges*
<https://www.youtube.com/watch?v=Rw4OaudPScM>
- Violine
Violinkonzert, Felix Mendelssohn, Finale der Sendung *Prodiges*
<https://www.youtube.com/watch?v=GjkoLegjsKQ>

Annäherung an die durch Musik ausgelösten Emotionen

(für 3.–4. Klasse zusätzlich: Erkennen der Instrumentenfamilien):

- Fröhlich
Der Frühling, Antonio Vivaldi
https://www.youtube.com/watch?v=mFWQgxXM_b8
- Traurig
Adagio, Samuel Barber
<https://www.youtube.com/watch?v=izQsgE0L450>
- Marsch
Marignan, Jean Daetwyler
<https://youtu.be/DP-M3Vyhl8?si=N9dgCwSvOaoHlgCS>
- Tänzerisch
Can-Can, Jacques Offenbach
<https://www.youtube.com/watch?v=4Diu2N8TGKA>

Als Vertiefung eignen sich die pädagogischen Ressourcen des *Orchestre de la Suisse Romande* (auf Französisch).

<https://www.osr.ch/fr/jeunesse/familles-dinstruments/aujourd'hui-je-decouvre>

Zyklus 2

5.–6. Klasse

Annäherung an die Instrumentenfamilien:

- Streicher
<https://www.youtube.com/watch?v=Em00sBvmJ1w>
- Holzbläser
<https://www.youtube.com/watch?v=6xpP38lJ0M8>
- Blechbläser
<https://www.youtube.com/watch?v=C-Y2k85Pn1M>

7.–8. Klasse

Vertiefte Annäherung an einzelne Instrumente und an das Orchester insgesamt.

- Empfohlen wird die pädagogische Plattform des *Orchestre de la Suisse Romande*.
<https://view.genially.com/6808db8e6d226031dc0d075b>

Ein sinfonisches Gedicht ist ein Musikwerk, das eine Landschaft, eine Geschichte oder Ereignisse beschreibt. Ein bekanntes Werk ist *Peter und der Wolf*. Weitere Beispiele sind:

Von der Natur inspiriert:

- Richard Strauss, *Auf dem Gipfel*, aus der *Alpensinfonie*
<https://www.youtube.com/watch?v=fozsVQ30jqU>
- Ludwig van Beethoven, *Gewitter*, aus der 6. Sinfonie
<https://www.youtube.com/watch?v=gTlnBejxFW0>

Von menschlichen Schöpfungen inspiriert:

- George Gershwin: *Ein Amerikaner in Paris*, mit den charakteristischen Autohupen von Paris
<https://youtube.com/shorts/bqGXAq1KsA?si=4q-ZkVfj9Vid4-ad>
- John Adams: *Short Ride in a Fast Machine*, eine rasante Autofahrt
https://youtu.be/5LoUm_r7lt8?si=hR3FACNuaTfNCUxj

Nach dem Konzert

Zyklus 1

- Austausch über die während des Hörens empfundenen Emotionen
- Welches Instrument hat dir am besten gefallen?
- Die Geschichte mit eigenen Worten nacherzählen
- Instrumente den Figuren zuordnen
- Bestimmte Musikpassagen nochmals anhören und Themen erkennen
- Eine Szene zeichnen oder eine Fortsetzung erfinden
- Hörspiele zur Instrumentenerkennung durchführen
- Über Themen wie Mut, Vorsicht, Freundschaft und List sprechen
- Eine kleine Inszenierung mit Erzählung und Pantomime gestalten.

Cycle 2

- Wiederholung der Instrumente und ihrer Klangmerkmale (hoch, tief, nasal usw.)
- Beobachtung der Musikerinnen und Musiker: Wie drücken sie Spannung, Freude oder Angst aus?
- Beobachtung des Dirigenten: Wie führt und motiviert er das Orchester?
- Beobachtung der Erzählerin: Wie unterstützt sie die Stimmung der Geschichte?
- Eine eigene Geschichte mit anderen Instrumenten erfinden.

